

Vermittlung von Dramen in aktuellen Lehrbüchern

	Deutschplus	deutsch.werk
5	-----	-----
6	-----	-----
7	<p>Dreizehntes Kapitel Eine tolle Aufführung – Hast du die gesehen? Vorhang auf – Die ersten Proben Texte vortragen und spielen Regieanweisungen • <i>Ulrich Kabitz: An allem ist die Katze schuld, Akt I</i></p> <p>Spielen mit Kopf, Hand und Fuß – Mimik, Gestik, Körpersprache Körpersprache • <i>Ulrich Kabitz: An allem ist die Katze schuld, Akt II</i></p> <p>Nous présentons – Aufführen und bewerten Szenische Realisierung • <i>Ulrich Kabitz: An allem ist die Katze schuld, Akt III</i></p>	<p>Umgang mit literarischen Texten: Drama <i>Theater im Alltag – Alltag im Theater</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dialog und Szene 2. Figuren 3. Eine Szene aufführen <hr/> <p>In dieser Einheit könnt ihr lernen was ein Drama zum Drama macht • was Alltagsszenen von Dramendialogen unterscheidet • wie ihr Dramenszenen lesen und verstehen könnt wie ihr Figuren eines Dramas untersucht • dass es darauf ankommt, wie Figuren zueinander stehen • auf welche Weise Figuren charakterisiert werden wie Dramen auf der Bühne zum Leben erweckt werden</p>
8		<p>Umgang mit literarischen Texten: Drama <i>„Wilhelm Tell“: Die Provokation – Stoff für ein Drama</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Konflikte begreifen und darstellen 2. Der Vorhang hebt sich 3. Figurenkonstellation und Handlung untersuchen 4. Charaktere verstehen: Held und Gegenspieler 5. Nebenfiguren betrachten – Die Perspektive der Frauen 6. Mord gleich Mord? <hr/> <p>In dieser Einheit könnt ihr lernen wie ihr Konflikte begreift und darstellt wie ihr eine Szene lest und nachvollzieht wie ihr eine Figurenkonstellation erfasst und darstellt wie ihr die Handlung und den Aufbau eines dramatischen Textes nachvollziehbar macht wie ihr Charaktere versteht und gestaltet und welche Rolle Nebenfiguren spielen welche Grundbegriffe des Dramas euch helfen, ein Drama zu erschließen</p>
9	<p>11. Kapitel Mit „Sturm und Drang“ gegen Gott und die Welt Gesichter einer Literaturepoche Junge Autoren und ihre Texte – Literarische Bestseller Handlungskerne berühmter Werke kennen lernen und einen Szenenausschnitt lesen</p>	<p>Umgang mit literarischen Texten: Drama <i>Familienszenen</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Väter und Töchter – Beziehungsmuster 2. Enge Herzen, starre Welten - Figurenkonzepte und Figurendarstellungen 3. Mütter und Töchter – Gestaltung von Dialogen

	<p>„Zeter und Mordio“ – Friedrich Schillers erstes Schauspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Friedrich von Schiller: Die Räuber (Auszug 2. Akt, 3. Szene)</i> Einen Dramenauszug lesen und verstehen Dramenauszüge lesen, verstehen und deuten Analyse der Figurenrede • <i>Friedrich von Schiller: Die Räuber (Auszug 5. Akt, 2. Szene)</i> Zwei Welten treffen aufeinander - Schillers „Kabale und Liebe“ • <i>Friedrich von Schiller: Kabale und Liebe (Auszug 2. Akt, 6. Szene)</i> Konfliktgestaltung eines Dramas handlungsorientiert erarbeiten Spezifika des dramatischen Spiels: Konfliktgestaltung und historischer Kontext • <i>Anonym: Richtschnur der wohlstandigen Sitten</i> • <i>Friedrich von Schiller: Kabale und Liebe (Auszug 3. Akt, 4. Szene)</i> <p>Wie frei werden? – Karl Philipp Moritz’ „Anton Reiser“ *</p> <p>Verse, die ich meine – Lyrik im „Sturm und Drang“ *</p> <p>12. Kapitel Projekt Theaterwerkstatt Vom Dramentext zur Drameninszenierung Aus alt macht neu – Szenenwahl und Themafindung So machen wir’s – Projektplanung, Arbeitsgruppen bilden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Friedrich von Schiller: Die Räuber (Auszug 1. Akt, 2. Szene)</i> <p>Arbeitsgruppe 1 – Regie führen, spielen soufflieren Arbeitsgruppe 2 – Bühnenbild Arbeitsgruppe 3 – Technik Arbeitsgruppe 4 – Kostüme und Masken Arbeitsgruppe 5 – Plakate, Programmhefte, Einladungen Auf dem Weg zur Premiere – Abstimmung der Gruppenergebnisse Nach dem letzten Vorhang - Projektauswertung</p>	<p>In dieser Einheit könnt ihr lernen</p> <p>wie ihr Beziehungen zwischen Dramenfiguren verstehen könnt</p> <ul style="list-style-type: none"> • welche Mittel euch Untersuchung und Verständnis erleichtern • wie das Konfliktpotential von Szenen durch Beziehungen bestimmt ist • wie die Zeitumstände die Figuren und ihre Beziehung formen <p>wie ihr die Figurenkonzeption des Autors erkennen könnt</p> <ul style="list-style-type: none"> • welche Mittel der Figurengestaltung es gibt • an welchen Merkmalen ihr Figurenkonzepte erkennt • wie die Figurengestaltung mit Strategien des Autors zusammenhängt <p>wie ihr Dialoge untersuchen könnt</p> <ul style="list-style-type: none"> • wie ihr das Gesprächsverhalten von Figuren erschließt • wie ihr Gesprächsstrategien erkennt und auswertet • wie Zeit, Ort und soziale Umstände die Kommunikation beeinflussen
10	<p>6. Kapitel Von aufklärend bis ganz schön klassisch Einblicke in Literaturepochen Die Nr. 1 der Spielzeit 2004 – Gotthold Ephraim Lessing Texten Informationen entnehmen Konflikte erkennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Anita Pöhling: Ein Dichterleben für Aufklärung und Toleranz</i> <p>Das Drama einer missbrauchten Jugend? – Lessings <i>Emilia Galotti</i> Strichfassung lesen und deuten</p>	<p>Umgang mit literarischen Texten: Drama <i>Außerordentliche Menschen</i> – Schillers „Die Räuber“ im Epochenkontext</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Skandal und sein Schöpfer 2. „Außerordentliche Menschen“ – Konzeption und Gestaltung der Figuren 3. „Pfui! Pfui über das schlappe Kastratenjahrhundert“ – das Drama als Spiegel seiner Zeit 4. „Mein, mein ist alle Schuld!“ – Der Vater als Auslöser der Katastrophe

<p>Figurenrede verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti</i> Analyse der Figurensprache Übersichtssatz verfassen Inhalte erfassen Szenen dem klassischen Drama zuordnen Dramenszenen interpretieren und in aktuelle Zusammenhänge stellen <p>Junge Stimmen gegen Autoritäten – Sturm und Drang</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dramenhandlungen und Figurenbeziehungen vergleichen • <i>Friedrich Schiller: Kabale und Liebe</i> • <i>Jakob Michael Reinhold Lenz: Über Götz von Berlichingen</i> Texte nach Vorgaben nachahmen und verfassen* Texte und Bilder vergleichen* Inhalte erfassen* <p>Einfach kanonisch – Weimarer Klassik*</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte erfassen, Epochenmerkmale kennen lernen Texte vergleichen <p>7. Kapitel Autoren – Texte – Leser <i>Bertolt Brecht lesen und interpretieren</i> Ein Gymnasiast beginnt zu schreiben Texte lesen, sich inhaltlich auseinandersetzen, vortragen *</p> <p>Bertolt Brechts episches Theater und die Technik der Verfremdung – Theaterarbeit im Exil</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aufnehmen Einen Damentext lesen • <i>Bertolt Brecht: Furcht und Elend des Dritten Reiches</i> Einen Damentext lesen und interpretieren Damentexte interpretieren Damenformen vergleichen • <i>Bertolt Brecht: Mutter Courage und ihre Kinder</i> Einen Damentext lesen und analysieren Einen Damentext interpretieren Verfremdungstechniken kennen lernen Das Konzept des epischen Theaters verstehen und ausprobieren • <i>Bertolt Brecht: Es ist verhältnismäßig einfach</i> • <i>Bertolt Brecht: Die Voraussetzung für ...</i> • <i>Bertolt Brecht: Dramatische Form des Theaters/Epische Form des Theaters</i> <p>Der Epiker B.B. – Geschichten vom Herrn Keuner interpretieren *</p> <p>Zurück in Deutschland – Theaterarbeit und Lyrisches *</p> <p>10. Kapitel Goethes Faust <i>Eine Dramenszene interpretieren</i> „Kennst du den Faust?“ – Eine Rap-Version Inhalte erfassen</p>	<p>In dieser Einheit könnt ihr lernen wie „außerordentliche Menschen“ konzipiert und gestaltet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wie sich Figuren bei ihrem ersten Auftreten selbst darstellen • wie ihr das Wesen einer Figur durch Szenenanalyse erschließen könnt • wie der Autor die Konzeption und Gestaltung seiner Figuren rechtfertigt <p>wie ihr eine Figurencharakteristik erarbeiten könnt</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter welchen Aspekten ihr eine Figur untersuchen könnt • wie ihr eine Figurencharakteristik aufbauen könnt • welche Kriterien eine schriftliche Charakteristik erfüllen soll <p>wie Figurenkonzeption und dramatische Gestaltung zusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> • wie das dramatische Geschehen durch Charakter und Verhalten von Figuren bestimmt wird • wie sich die Handlung von der Exposition zur Katastrophe entwickelt • wie der Schluss des Stücks zu deuten ist <p>wie ihr ein Drama im Epochenkontext verstehen könnt</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass die Aufklärung zwei Gesichter hat • was man im 18. Jahrhundert unter Genie versteht • was die Epoche des Sturm und Drang kennzeichnet • wie Figuren Denkweisen der Epoche verkörpern
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Bas Böttcher: faust geballt</i> „Wetten, dass ...“ – einen Dialog untersuchen • <i>Johann Wolfgang Goethe: Faust, Prolog im Himmel</i> Inhalte erfassen Figurensprache untersuchen Wer ist Faust? – Stimmungen wiedergeben, Aussagen am Text belegen • <i>Johann Wolfgang Goethe: Faust, Nacht</i> Stimmungen wiedergeben Aussagen zu einer Szene mit Zitaten belegen Am Anfang ist das Wort – eine Interpretation verfassen Eine Dramenszene lesen • <i>Johann Wolfgang Goethe: Faust, Vor dem Tor</i> Eine Dramenszene analysieren und deuten Eine Interpretation einer Dramenszene verfassen • <i>Johann Wolfgang Goethe: Faust, Studierzimmer</i> 	
--	--	--

* Inhalte, die nicht den Dramenunterricht tangieren, werden nur in verkürzter Form dargestellt.